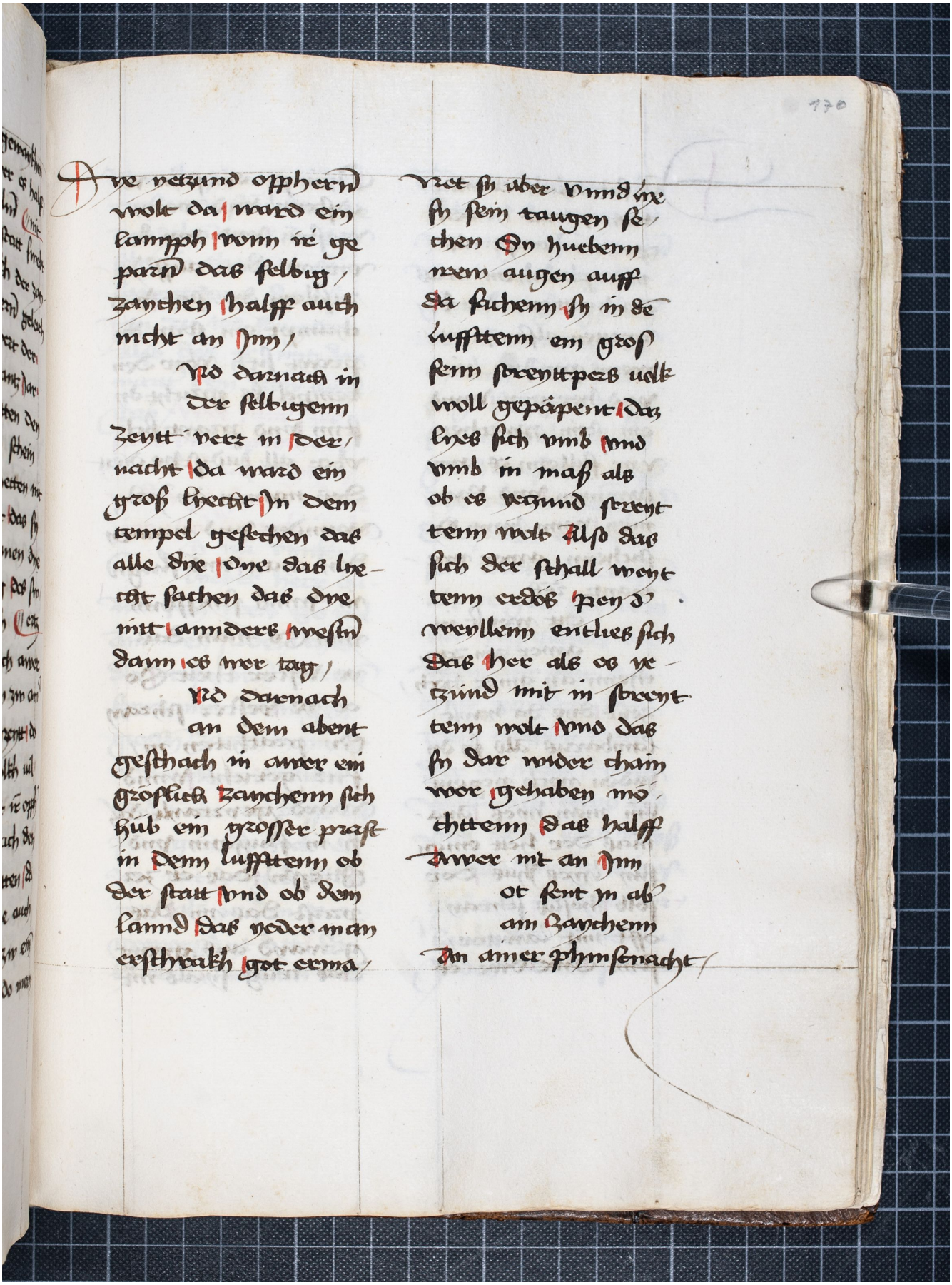
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



170

Dye yetzund opphern
wolt da ward ein
kampph wenn ir ge
parn das selbig
zaychen halff auch
nicht an ihm
Vnd darnach in
der selbigem
zeytt vert in der
nacht da ward ein
groß liecht in dem
tempel gesechen das
alle dye dye das lie-
cht sachen das dye
mitt anders wesen
dann es wer tag
Vnd darnach
an dem abent
gesthach in anner ein
großlich zaychem sich
hub ein grosser prast
in dem lufftem ob
der statt vnd ob dem
lamd das yeder man
erschrakh got erma
net sy aber vmd ire
sy sein taugen se
then dy hubem
rem augen auff
da sichem sy in de
lufftem ein gros
sem streytpers volk
woll gepäpent das
lies sich vmb vmd
vmb in mass als
ob es yetzund streyt
tem wolt Also das
sich der schall weyt
tem erdös pey d'
weylem entlies sich
das her als es ye-
zund mit in streyt
tem wolt vnd das
sy dar wider chain
wer gehaben mo-
chttem das halff
Awer nit an ihm
ot sent in ab
am zaychem
An anner phinsenacht